Gehen im Herzland

von Peter Handke
Regie: Leonhard Koppelmann
Komposition: Gerd Bessler
Produktion: DLF 2009, 50 Minuten

Im dritten Kapitel seiner Erzählung "Die Wiederholung" lässt Peter Handke seinen Doppelgänger ans Ziel seiner Reise vom Heimatdorf im südlichen Kärnten in die jugoslawische Republik Slowenien anlangen: im Karst, jener Hochfläche über dem Golf von Triest. Eine Landschaft der Freiheit, wo im Wind sich die Grübeleien verflüchtigen. Die Erfüllung einer Sehnsucht: Kindheitslandschaft, "zu Fuß genähert, im Schweiß, zur Musik der Züge an den Felswänden".

Das "Gehen im Herzland" greift das große romantische Motiv der Wanderung auf.

Filip Kobal: Ulrich Noethen